

Innenstadt: 15 Meter hoher Christbaum gestern aufgestellt

Lorscher Tanne stammt aus Norwegen

Von unserem Mitarbeiter
Dieter Helmung

LORSCH. Alle Jahre wieder und doch immer wieder etwas anders ist der Weihnachtsbaum im Lorscher Zentrum: Der Baum 2017 steht seit gestern fest verkeilt, trotz Regen und Sturm und hat eine ideale Größe.

Vom Alten Rathaus ist die edle Tanne nun mit ausladend schönem Geäst und prächtig gewachsener Krone zu sehen, über die kompletten Weihnachtszeit bis in das neue Jahr 2018.

Der diesjährige Weihnachtsbaum stammt von einer Spenderin aus Lorsch, die in Heppenheim-Erbach ein Anwesen besitzt. Auf diesem konnte der rund 15 Meter hohe und drei Tonnen schwere Nadelbaum-Koloss 36 Jahre lang wachsen und gedeihen. Es war damals ein eingetopftes Mitbringsel aus einem der zahlreichen Urlaube in Norwegen, anfänglich ein kleines Pflänzchen von nicht einmal einem Meter Höhe, das zu stattlicher Größe heranwuchs. Gestern Vormittag um 8 Uhr setzten die Mitarbeiter des Lorscher Betriebshofes die Kettsäge an den Stamm. Ein Schwerlast-Kran hob den Baum mit seinem rund 30 Meter langen Auslegerarm in die Höhe und verfrucht ihn auf einen bereitstehenden Tieflader.

Im Schneckentempo unterwegs

Stephan Baumgarten und sein Team planten im Vorfeld die Route: Offiziell festzuzurgen ging die Reise von der Kreisstadt Heppenheim in die Klosterstadt im Schneckentempo. Der Baumtransport kam nur langsam voran. „Manchmal ist es präzise Millimeterarbeit“, sagte Stephan Baumgarten. Das rund neun

Meter ausladende Geäst ragte zusammengebunden leicht über den seitlichen Trailerrand hinaus. Von Heppenheim über den Kreis bei Hüttenfeld, entlang des Starckenburg-Rings im Lorscher Süden ging die Fahrt weiter – vorbei am Mönchskreis, dann bogen der Tieflader und die Begleitfahrzeuge in die Heppenheimer Straße ein und fuhren zum Endspurt in die Römerstraße ein bis hin zum Standort Altes Rathaus.

Halteverbotsschilder platziert

„Wir stellen bereits am Mittwoch in der Römerstraße Halteverbotsschilder und donnerstags zusätzliche Pylone auf, damit der ausladende Weihnachtsbaum-Umzug genügend Platz hat“, sagte Michael Zehnauer vom Ordnungsamt, der den Transport begleitet hat.

Der Schwerlast-Kran traf zuerst am Aufstellplatz ein. 25 Minuten später tauchte auch der Trailer auf. Der Schwerlastkran zog den XL-Baumriesen mit seinem Ausleger in luftige Höhen, platzierte den Nadel unter der Regie von Stephan Baumgarten in das runde, etwa ein Meter tiefe Erdloch. Der Bautrupps ist seit Jahren ein eingespieltes Team. Jeder Handgriff sitzt. Nach knapp 45 Minuten war der Neukämmling gesichert aufgestellt. Die unteren Äste, die von Passanten eifrig gesammelt wurden, geben genügend Grün ab für reichlich Adventsgerichte.

Insgesamt sieben Bäume standen in diesem Jahr zur Auswahl, die sich stellvertretende Leiter des Lorscher Betriebshofes Stephan Baumgarten allesamt nach und nach ansah. Der jetzt ausgewählte sei mit großem Abstand der schönste gewesen. Der Nadelriesen hat seine sehr



Rund vier Stunden dauerte es vom Fällen des Baumes in Heppenheim-Erbach bis zum Aufstellen am Lorscher Marktplatz vor dem Alten Rathaus.

dichte etagenweise Verzweigung und eine harmonische Kronenform.

Die potentiellen Baumspender hätten sich auf einen Aufruf im Bergstraßer Anzeiger hin gemeldet, so Baumgarten. Seine Entscheidung sei schnell gefallen. Dass es die richtige Entscheidung war, bestätigten Zuschauer gestern mit ihrem Lob.

Bald kam märchenhafter Lichterglanz vor dem Rathaus den Weihnachtsmarkt überstrahlen, der in Lorsch am 1. Dezember beginnt.

Reinklick!

Weitere Bilder gibt's in der Digitalen Zeitung und unter

bergstraesser-anzeiger.de

Bildervortrag

Orchideen am Kaiserstuhl

LORSCH. Der Arbeitskreis Heimischer Orchideen Hessen lädt für den kommenden Samstag (18.) zu seiner Jahresabschlussveranstaltung nach Lorsch ein. Im Paul-Schnitzer-Saal des Museumszentrums wird um 16 Uhr ein Lichtbildvortrag zu sehen sein. „Kaiserstuhl, Orchideen und Kängurus“ heißt er.

Die Referenten Gabi und Horst Tanne haben den Kaiserstuhl ebenso bereist wie Australien und sie sind ausgewiesene Kenner der Flora und Fauna dieser Gebiete. Ihren Lichtbildvortrag zeigen sie per Beamer auf Großbildleinwand im Paul-Schnitzer-Saal.

Kurs

Serienbriefe und Grafiken

LORSCH. Auch wer mit der Textverarbeitung Word schon länger arbeitet, ist mitunter noch nicht mit allen Funktionen vertraut. In einem Einzelunterricht der Kreisvolkshochschule Bergstraße können Teilnehmer ihre Wunschthemen bestimmen.

Mögliche Arbeitsfelder sind Serienbriefe, Format- und Dokumentvorlagen, die Arbeit mit großen Dokumenten, der Umgang mit Grafiken sowie die Gestaltung komplexer Formatierungen. Ein EDV-Dozent stellt sich im Einzelunterricht auf alle Fragen und Wünsche ein.

Mitzubringen ist der eigene Laptop mit dem Betriebssystem Windows und Word. Der Unterricht erstreckt sich über 90 Minuten, und zwar am Freitag, 24. November. Unterrichtet wird im Zeitfenster von 9 bis 13.30 Uhr im Haus Löffelholz in Lorsch.

Bei der Anmeldung sollten Themenwünsche genannt werden. Word-Grundkenntnisse werden vorausgesetzt. Anmeldung über die Homepage www.kvhs-bergstrasse.de oder telefonisch unter 06251 17296-14.



Mit schwerem Gerät waren die Mitarbeiter des Bauhofs im Einsatz. Die ersten Zuschauer gestern lobten die Schönheit des ausgesuchten Exemplars.

Nibelungenhalle: Gut besuchte Bücherausstellung / Erlös für neue Titel der Schülerbücherei

Was Schüler gerne lesen

LORSCH. Eigentlich war das Angebot an Jugendbüchern in der Lorscher Nibelungenhalle für die Schülerinnen und Schüler der Wingersbergschule unübersichtlich. Geholfen hat den Kindern die Art der Präsentation. An verschiedenen Tischen lagen die Bücher sortiert nach Lesestoff für die Klassen eins bis vier, für Mädchen und Buben. Es gab Sachbücher unterschiedlicher Art, Bücher und Hefte für den Unterricht, unterschiedliche DVDs, Märchen und Klassiker, Bücher, die schon bekannt waren durch Film und Fernsehen.

Es gab auch Bücher zum Vorlesen, zum Basteln, Romane zu Themen wie häkeln und stricken sind

auch wieder beliebt. Andrea Müller von der Buchhandlung, die die Bücher bereitgestellt hatte, sprach von 1500 Titeln. Die Kinder kamen klassenweise in die Halle, hatten große Zettel dabei, auf die sie die Titel schrieben, die sie sich vor allem zu Weihnachten wünschten.

Als Renner erwies sich bei den Buben „Gregs Tagebuch 12“, gerade erst vom Verlag herausgegeben. Mädchen liebten eher Pferdebücher. Lea hatte „Die Kunst des Zeichnens“ als Lieblingstitel notiert, Maria: „Adventskalender“, und Kiria: „Malen nach Zahlen“. Nicht zu kurz gekommen sind auch Märchen, Bildbände über Dinosaurier und „Star Wars“. Es lagen auch Bücher

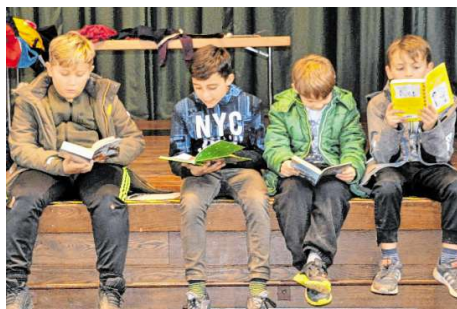
bereit mit besonderen Titeln wie „Wie ich aus einem Pinguin einen Elefanten machte“ oder „Von Kindern, Katzen und Keksen“.

Klassiker für die Eltern

Feststellen war, dass die Kinder Interesse zeigten und dass sie sehr viele der neueren Bücher kannten. Zu haben waren auch Klassiker wie „Jim Knopf“, „Die Kinder aus Bullerbü“ von Astrid Lindgrén, „Onkel Toms Hütte“, Alice im Wunderland“, „Der kleine Drache Kokonuss“, „Das Dschungelbuch“ und „Oh, wie schön ist Panama“ von Janosch, „Fünf Freunde“ von Enid Blyton, „Gullivers Reisen“ sowie „Der Räuber Hotzenplotz“. Solche Titel erinnerten vor allem die Eltern, Onkel, Tanten und Großeltern an ihre Jugendzeit. Sie besuchten am Nachmittag die Buchausstellung und kauften viele Bücher für ihren Nachwuchs.

Aufsicht über die vielen Tische hatten auch ehrenamtlich wirkende Mitglieder der Schülerbücherei. Tanja Essel und Annette Goisser berichteten, dass dort rund 2000 Bücher vorhanden sind, dass Kinder fasziniert seien vom Lesen, dass der Andrang dort eigentlich immer groß sei.

Die Schülerbücherei auf dem Wingersberg ist an jedem Schultag in der großen Pause von 9.30 bis 10 Uhr geöffnet. „Der Erlös aus dem Verkauf der Bücher kommt der Schülerbücherei in Form von Büchern zugute“, erklärte Andrea Müller auf Nachfrage.



Ob Abenteuer Geschichten oder das Neueste aus „Gregs Tagebuch“ – in der Bücherausstellung gab es Titel für jeden Leseschmack.

FC Bickel: Verein hatte zu einem närrischen Dartsturnier eingeladen / Patrick Schippmann siegte

Wenn der Cowboy gegen den Clown kämpft

LORSCH. Die fünfte Jahreszeit hat gerade begonnen, die Zeit in der alle Narren wieder Helau rufen dürfen und in der Faschingskostüme willkommen sind. Das hatte sich auch der Vorstand des FC Bickel gesagt und deshalb zu einem Wettbewerb unter dem Motto „Darts meets Fasching“ in die Hinkelshalle eingeladen.

Die Frage nach dem Dresscode wurde von den Aktiven beantwortet mit „Hauptsache verkleidet“. Das hatten dann nicht nur die 26 männlichen und drei weiblichen Wertkämpfer wörtlich genommen, sondern auch die Vielzahl der anderen Teilnehmer. Sie feierten nämlich alle gemeinsam nach dem Turnier eine lustige Faschingsparty.

Ob als Mexikaner mit breitrandigem Hut, als Cowboy, als Gespenst mit geschminkter Totenkopfmaske, als farbenfroher Clown, als Pirat,

Mediziner, Räuber oder in einem bunten Fantasie-Look – alle Teilnehmer zeigten sich bei heterer Karnevalsmusik gut gelaunt und das obligatorische Helau gehörte natürlich auch dazu.

Der Wettkampf wurde mit fünf Teams ausgetragen, vier Mal sechs Spieler und ein Mal fünf. Die drei Besten jeder Gruppe und der beste vierte Spieler von allen Teilnehmern, insgesamt 16 Mitspieler, erreichten schließlich die zweite Gruppenphase.

Hier ging es in vier Gruppen zu je vier Personen um den Einzug ins Viertelfinale. Fabian Krieger, Eric und Marc Brunnengraber organisierten gemeinsam mit Fabian Schließmann den Spielablauf. Die jeweils zwei besten Akteure erreichten das Viertelfinale.

In diesem besiegten Mark Dewald Fabian Schließmann mit 2:0,

die weiteren Partien lauteten: Mathias Flath/Volker Bohrer 2:1, Uwe Metz/David Kunze 2:0, Patrick Schippmann/Sven März 2:1. Die Ergebnisse im Halbfinale waren Flath/Schippmann 1:2, Dewald/Metz 0:2.

Würfel an Weihnachten

Das Spiel um den dritten Platz, Flath/Dewald, ging mit dem Ergebnis 2:1 aus. Im Finale erreichte Patrick Schippmann mit einem 2:0-Sieg den ersten Platz gegen Uwe Metz. Die besten Spieler wurden mit Geldpreisen belohnt.

Die nächste öffentliche Veranstaltung, zu der die Aktiven des FC Bickel alle Interessierten einladen, ist für den 26. Dezember (Dienstag) vorgesehen. Am zweiten Weihnachtsfeiertag beginnt um 18 Uhr ein Würfeltourier in der Hinkelshalle im Lorscher Lagerfeld.



Bunt verkleidet hatten sich die Teilnehmer für das närrische Dartsturnier, das der FC Bickel ausgerichtet. Gespielt wurde in der Halle der Geflügelzüchter.